



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Freizeit und Sport -

Tagesordnung 1 Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 31. August 2017

Vorlagen-Nr. 17-F-02-0028

Neue Kunstrasenplätze schaffen
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2017

Der Ausschuss für Freizeit und Sport schlägt vor, in den kommenden Doppelhaushalten 2018/2019 und 2020/2021 drei anstatt zwei Rotgras- in Kunstrasenplätze umzuwandeln. Die Finanzierung dieses Vorhabens kann durch die Aussetzung der geplanten Sanierung der aktuell bestehenden Kunstrasenplätze in denselben Doppelhaushalten erfolgen. Bisher beträgt die Zeitspanne zwischen dem Neubau eines Kunstrasenplatzes und seiner Sanierung 15 Jahre. Daher könnten Kunstrasenplätze, die zuletzt bereits innerhalb dieses Zeitraums saniert wurden (z.B. Kleinfeldchen oder Erbenheim), unter Umständen zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden, ohne das mit Einschränkungen für den Spielbetrieb gerechnet werden müsste. Nicht zuletzt wäre somit auch denjenigen Vereinen geholfen, die dringend darauf angewiesen sind, dass ihre Rotgras- in Kunstrasenplätze umgewandelt werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. ob es möglich ist, in den Doppelhaushalten 2018/2019 und 2020/2021 drei anstatt zwei Rotgras- in Kunstrasenplätze umzuwandeln;
2. ob die hierfür benötigte Finanzierung durch die Aussetzung der geplanten Sanierungen in denselben Doppelhaushalten erfolgen kann;
3. wie möglich auftretende Sanierung von Kunstrasenplätzen in den Doppelhaushalten 2018/2019 und 2020/2021 dennoch finanziell realisiert und umgesetzt werden können.

Beschluss Nr. 0054

Der Antrag der CDU-vom 30.08.2017 betr.

Neue Kunstrasenplätze schaffen

wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2017

Pfeifer
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2017

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2017

Dezernat I / Amt 52
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister